

# Turnen, Sport und Spiel

## 25 Jahre Deutscher Fußballbund.

Die Allgemeine Deutsche Sportausstellung, die aus Anlaß des 25jährigen Bestehens des Deutschen Fußballbundes vom 1. bis 11. Oktober in Leipzig auf dem Gelände der Technischen Hochschule stattfand, wurde am Sonntag den 2. Oktober im Rahmen der 25jährigen Jubiläumsspiele der Deutschen Fußballbundesvereine eröffnet. Direktor Braubach von der Leipziger Werk- und Ausstellungsgesellschaft begrüßte die Teilnehmer und Gäste aus der Ausstellung, welche zeigen, auf wiech mannigfaltige Weise die Volksgemeinschaft erreicht werden könne und wie ernst an diesem Ziele gearbeitet werde. Weiter sollte sie den Sinn für schöne Formung wecken, um Kraft und Schönheit einander dienlich zu machen. Er schloß mit Glückwünschen für den Deutschen Fußballbund. Der 2. Vorsitzende des Bundes, Rummel, betonte, der Fußballbund und die anderen Sportverbände seien bei den Schwestern der Ausstellung davon ausgegangen, einen Einblick in die umfangreiche Organisations- und Verwaltungsbearbeitung des Sports zu geben und darüber hinaus zu zeigen, daß der

### Sport ein bedeutender Faktor

im heutigen Wirtschaftsleben geworden ist. Oberbürgermeister Dr. Waack sprach im Namen der Leipziger Rätlichen Körperschaften, Winterkasseler Dr. Waack im Auftrage der löblichen Staatsregierung und des löblichen Reichs- u. d. Volksratsministeriums, das sich ebenfalls an der Ausstellung betheiligte. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß die Anregungen, die die Ausstellung gebe, wie die Jubiläumsspiele des Deutschen Fußballbundes überaus fruchtbar auf die Pflege der Volksgemeinschaft und der Weisheitsübungen wirken möge, damit sich immer weitere Kreise dem Sport zuwenden auf dem Wege zu Geist, Kraft und Schönheit.

An die Eröffnungsgäste schloß sich ein Rundgang durch die reich besetzte Ausstellung.

## Um den Jubiläums-Bundespokal.

Zwischen und Gumburg. Der Sonnabend, 3. Oktober, bringt die beiden Spitzenspielen um den Jubiläums-Bundespokal in Leipzig und Dresden. In Leipzig spielen sich auf dem Waldsportplatz

**Südostdeutschland und Berlin** gegenüber. Beide Verbände dürfen meist die höchsten Mannschaften auf die Bänke bringen, der Östpre, den Jubiläumspokal zu erobern, ist in allen beteiligten Verbänden tiefenregroß. Der Ausgang dieses Spiels ist schwer vorherzusagen. Im allgemeinen glänzt man die größeren Chancen bei Südostdeutschland zu erblicken. Diese Chancen dürfen umsomehr steigen, wenn Berlin den aufgestellten Torhüter nicht doch noch durch eine erfahrene Kraft ersetzt. Die Mannschaften:

**Südostdeutschland:** Stuhlmann; Popp, Müller; Dagen, Kolb, Schmidt; Strobel, Feys, Seibert, Weinberger, Althert.

**Berlin:** Schenck; Schönerz, Brumte; Gieseler, Zug, Marwitz; Gomerz, Dieck, Hoffmann, Lehmann, Mittelstädt.

In Dresden treffen sich:

**Mitteldeutschland und Südostdeutschland.**

Die Mitteldeutschen, die in der Vorrunde unentworfelt Norddeutschland aus dem Wettbewerb gestiegen, treffen hier auf einen Gegner, der ihnen in den letzten Jahren schon manchenmal so schiefen machte. Gegen spielen sie auf heimischem Boden, man darf also trotzdem hoffentlich rechnen. Wenn man letzten Endes den Mitteldeutschen doch die größeren Chancen zubilligt, dann ist das ein sehr schmerzliches Vorurteil. Die Mannschaften:

**Mitteldeutschland:** Rogemann; Glöckner, Kühn; Seefeldt, Müller, Pfeiffer; Ziegler, Gräber, Schmidt, Gleditsch, Kaufen, Salomon.

**Südostdeutschland:** Dr. Sonnenfeld; Vogt, Hübner; Weigand, Wölfe, Lehmann, Wolf, Köpinger.

Am Sonntag, 4. Oktober, folgt dann in Leipzig im 212. Stadion am Völkerschlachtfeld das Endspiel um den Jubiläums-Bundespokal zwischen den Siegern der beiden Spitzenspielen.



## Zum Geburtstag des Reichspräsidenten

am 2. Oktober 1925.

### Fußball der D. T.

Eine große Ueberrumpfung gab es am vorigen Sonntag bei den Pokalspielen der 1. Klasse auf dem Plage des Halleischen Turn- und Sportvereins am Köppler, denn das der vorjährige Pokalsieger und diesjähriger Gaumeister A. T. W. gleich zwei Niederlagen würde einstecken müssen, war nicht herauszusehen. A. T. W. (außer mit Jahrsfelder T. kämpften mit vorzüglichem Eifer gegen die allerdings unter Form stehende A. T. W. Mannschaft und sicherte sich so mit 50:16 bzw. 56:50 Punkten die wertvollen Punkte. Im dritten Spiel mußte die schnelle Jahrsfelder Mannschaft sich der größeren Spielerführung der S. T. S. B. Mannschaft mit 59:41 Punkten beugen.

An den Pokalspielen der 2. Klasse auf dem Plage des A. T. W. (Huttenstraße, Ecke Köppler Straße) brachte der A. T. W. sicherer, als die Resultate belegen, die Punkte nach Hause. Hier spielten Kaufmännischer T. W.—Hall, Turn- und

Sportverein 51:45 Punkte, Kaufmännischer T. W.—Jahrsfelder T. W. 68:60 Punkte, Hall, Turn- und Sportverein—Jahrsfelder T. W. 81:50 Punkte. Alle Spiele wurden zum Wind recht stark beeinträchtigt, daher die hohen Zahlen.

Am kommenden Sonntag stellen sich in der 1. Klasse auf dem Plage des Ammendorfer T. W. um 9 Uhr T. W. Ammendorf—Giebichenfelder T. W. 9:45 Uhr S. T. S. B.—Giebichenfelder T. W., 10:30 Uhr S. T. S. B.—T. W. Ammendorf; ferner in der 2. Klasse auf dem Plage des Giebichenfelder T. W. felsenstr. 9 Uhr G. T. W.—T. W. Ammendorf, 9:45 Uhr G. T. W.—S. T. S. B., 10:30 Uhr S. T. S. B.—T. W. Ammendorf. In Ammendorf wie auch auf dem G. T. W.-Platz dürfte T. W. Ammendorf den Sieger stellen, doch wird auch S. T. S. B. alles daran liegen, die Spitze zu behalten.

Gary Stein gegen Friedemann. Der Verband Deutscher Faustkämpfer hat die Verunsicherung des Deutschen Ringenvereins durch Gary Stein an den Bundestagstag Leipzig Friedemann offiziell anerkannt.

### Herdesport.

Rennen zu Hamburg-Horn. Der vorletzte Sonntag fand im Zeichen des Galles Karneel, der mit dem Zweijährigen Gallo, der Dreijährigen Perlentrone und dem nach America als Deckhengst verkauften Trummer drei Rennen gewann. Einen weiteren Abgang konnte sich Trummer wirklich nicht verschaffen. Der Sonntag lagte im hundertsten Preis mit ausgeprobenem Leichtgewicht nach einem für ihn allerdings sehr günstigen Rennen, das von Lortz sein durdacht war. Der Alie trug aber auch ein überaus günstiges Gewicht. In dem über 3000 Meter führenden Steigerungslauf spielte durchweg Dorn II den Wälden, der mit drei Köngen Vorprung vor Ondina, Trummer, Freilicht, Kardinal II und Fernlicht an den Tribünen vorbeijog. Auf den letzten Wälden lag Theofrit, Colma und Caprioli. Auf der Gegenseite ging Trummer näher an Dorn II heran, ging im letzten Bogen an diesen vorbei und hatte nun sein Rennen stets sicher. Hinter Trummer setzte man ein härterer Kampf um die Plätze ein. Kardinal II war ebenfalls am der schließlichen Dorn II vorbeizogen, sah sich aber bald noch freilicht überholt. Zum Schluß kamen Theofrit und Caprioli aus dem Hintertreffen nach vorn, aber zu spät. Caprioli konnte nur noch totes Rennen für den zweiten Platz mit freilicht erzwingen. Sehr enttäuscht hat Kaluarer, der nur einen günstigen Moment hatte.

**Vorhau auf Grunewald.** Das wieder ganz dem legitimen Sport gedemte Sonnabendprogramm des Berliner Kennvereins spielt in dem Preis von Hamsbach für drei bis sechsjährige Stiere, in dem Habelmann, Kahlisch, Hermes, Kaufjunge, Lindwurm, Priele, Malatella, Frohling und Maita sich einen spannenden Kampf über 2000 Meter liefern sollten. In Folge W o r a u s (1. Tag u. 1. Kahlisch—Feit; 2. Fretter—Kahlisch; 3. Domitius—Ran Robert; 4. Rhein—Kahlisch; 5. Habelmann—Priele; 6. Dittator—Senow; 7. Oriola—Gee.

Die Starterliste zum Deutschen Saint Leger hat sich infolgedessen geändert, als Marbad an Stelle von Großquintur die zweite Farbe des hiesigen Stallbesitzer tragen und D'Veil nicht Silphus sondern Rubis reiten wird. Die Starterliste sieht nunmehr wie folgt aus: Witt (G. Jand), Marbad (Jachmeier), Weiphorn (P. Barga), Roland (E. Haynes), Rubin (G. D'Veil).

**Überbürgermeister Jarres im D. T. in Hannover.** Der Vorstand des Deutschen Ringenvereins hat in seiner letzten Sitzung an Stelle des am D. T. ausgeschiedenen Vorhänger der D. T. Dr. Berger, den Überbürgermeister von Duisburg und ehemaligen Reichsmittler des Ammer, Jarres, zum persönlichen Stellvertreter und zum stellvertretenden Vorsitzenden des D. T. ernannt.

**Reichsmeisterchaften der D. T. in Hannover.** In der Zeit vom 3.—5. Oktober finden in Hannover die Reichsmeisterchaften der D. T. im frechten statt. Zu dieser größten Veranstaltung der D. T. sind 70 Vereine gemeldet, und zwar beteiligten sich im Horettschieten 52, im Schießschießen 44 und im Degenstechen 8 Vereine. Alle Kreise entsenden ihre besten, so daß äußerst spannende Kämpfe zu erwarten sind. Von den 2. Weltkriegermeister seien hier Vöellter und die bedrückt Schindler (Grunewald), Thomon (Grunewald), der jetzige Horettschietler, Reimbold und Siegmund (Hamburg), Scharf (Hannover), Dr. Hoops und Dr. Quatler (Berlin), Moh (Garmen), Ulfes (Willingen), Buch (Willingen), Schwarz, Krause und Weidlich (Leipzig), Lohse Pötel und Bertold (Chemnitz) genannt. Die Gegenmeisterchaft hat Jarres (Leipzig) zu verteidigen. Reichlein (Leipzig), der Anhänger der Säbelmeisterchaft, ist aus gesundheitlichen Gründen an der Teilnahme verhindert.

**Kahlma buttergleich** nimmt Euch heut u. morgen alle Buffer sorgen!

**Bankhaus G. H. Fischer**  
Gegründet 1894.  
Halle a. S. | Berlin W 8  
Alle Promenade 26 | Friedrichstraße 56/57  
Fernruf 6854, 6893 | Fernruf Merkur 3294—95  
empfehlend sich zur Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte. Devisen-Verkehr.

Die Leser nützen sich und ihrem Blatt, wenn sie sich bei Einkäufen auf ihre Zeitung beziehen. Wir bitten unsere Abonnenten darum

**Pezwaren**  
Kragen, Muffe, Mäntel, Besatzstreifen in allen Perlarten wie Skunks, Oppossum, Wölle, Seal, Biberette u. desgl. Reparaturen und Umarbeiten Billige Preise! Billige Preise!  
**A. Weise**  
Rannischstraße 1 ••••• Telefon Nr. 1667  
Felle zum Gerben und Färben werden angenommen

**Bilder auf Teilzahlung**  
Große Auswahl mit Glas u. Goldrahmen, 62x130 cm Billige Preise

**Eichmann & Co.,** Gr. Ulrichstraße 51, Eingang Schulstraße.  
Anzahlung 3 Mk. 39 Mark Wochenrate 3 Mk.  
**Ganz billiger Fleischverkauf!**  
Pa. Schweinefleisch, Kamm Pfd. 1.55—1.60  
Fett. Rindfleisch o. Kn.-z. Brat. Pfd. nur 1.20  
Hammelfleisch Pfd. 1.10 Gekochtes Pfd. 1.00  
Pa. Rot- u. Leberwurst Pfd. 1.50 Knackwurst Pfd. 1.40 Knoblauchwurst Pfd. 80 Pf.  
Ziegenfleisch Pfd. 60—90 Pf.  
Prassers Fleischzentrale, Schülterhof Nr. 19.  
**Schlafzimmer** sehr billig  
**Schabe**, Gr. Märkerstr. 26, am Markt.  
**Speisekartoffel-Verkauf**  
Wöchentlich 2,50 272.  
3. und 4. Klasse  
Prima Qualität vorzüglicher  
Edigere Potzen nach Vereinbarung.  
**J. M. Schmidt, Reichsh.** 67.

Mein Büro befindet sich ab 1. Oktober  
**Leipziger Str. 20 II**  
Rechtsanwalt Dr. Lenzner  
Fernsprecher 3358.

Vor dem Händeldenkmal  
gibt es zum Sonnabend-Markt  
**la Riesenblumenkohl**  
besonders preiswert  
Schwedische PreisBläueren.

Seit 30 Jahren  
**Bornscheins Halloria - Mischung**  
mit 10 Proz. l. Kaffee. fertig gemahlen, 1 Pfund nur 65 Pfennig  
Wer probiert - lobt!  
**Otto Bornschein**  
Großrösterl Halloria  
Halle a. S., Mittelstraße 21









# Neues vom Tage

## Die Berliner Brandstiftungen.

Die fieberhafte Tätigkeit des Sonderberaters in den Brandstiftungen in Berlin hat sich zum Donnerstag zur Teilnahme von vier jungen Männern gefügt, die unter dem Verdacht stehen, ihre Hände bei den zahlreichen Verbrechen in der vergangenen Woche im Spiele gehabt zu haben. Die Verhafteten konnten noch nicht überführt werden und leugnen hartnäckig. Die weiteren Vernehmungen sollen über das Schicksal der Beteiligten entscheiden. Bei den zahlreichen Brandstiftungen in Berlin dürfte es sich leicht um mehrere miteinander nicht unmittelbar zusammenhängende Täter handeln. Die Nachforschungen der Polizei werden deshalb eifrig fortgesetzt.

## Eine Schandaffäre in Potsdam.

Wieder die Urkunden eines Selbstmörders. Indes des Regierungsrates der Potsdamer Regierung, Graf Schömer, dessen schwere Beschuldigungen Anlaß zu Gerüchten über ein Duell mit einem Offizier der Gendarmen gegeben hatte, wußte die Potsdamer Tageszeitung zu berichten, daß Graf Schömer die Waffe gegen sich selbst gerichtet hatte, weil seine Frau im Verdacht eines schweren Diebstahls steht. Die Gräfin soll dem Geheimrat nach, der ihre Wohnung einer Reihe die Klüftung ihrer Wohnung überantwortet hatte, Teppiche und andere Gegenstände entwendet haben. Außerdem soll die Gräfin, gegen die ein Ermittlungsverfahren eingeleitet worden ist, die fahrlässige Mißbrauch ihrer Klüftung verübt haben.

## Feuer in Hamburger Hafen.

Der im Hamburger Hafen von Baltimore über New York angelaufene japanische Dampfer „Yuku Maru“ löschte Donnerstags die Brandstelle. Die Gräfin soll dem Geheimrat nach, der ihre Wohnung einer Reihe die Klüftung ihrer Wohnung überantwortet hatte, Teppiche und andere Gegenstände entwendet haben. Außerdem soll die Gräfin, gegen die ein Ermittlungsverfahren eingeleitet worden ist, die fahrlässige Mißbrauch ihrer Klüftung verübt haben.

## Ueberfall durch polnische Schnitter.

Mit welcher Geschwindigkeit polnische Schnitter in Deutschland auftreten, beweist folgender Vorfall, der aus Wenden die Kunde wird. Zwei Brandstiftungen wußten sieben Wenden und zwei Franzosen, sämtlich deutsche Epantanten aus Polen, in Groß-Ciechanow zum Einfahren des Wagens. Als sie auf dem Nachhauseweg bei der Schnitterkaserne vorbekamen, kletterte ihnen ein Woge, der die Leute kannte, aus der Kaserne heraus eine Flacke entgegen. Es kam zu einer Schlägerei, zu der die polnischen Schnitter mit Karbolben, Dunggabeln und Senfen antraten. Als die Deutschen sich zur Wehr setzten, kam die ganze Belegschaft der Kaserne an 160 Polen heraus und eröffnete einen Angriff. Drei Deutsche wurden schwer verletzt. Die Deutschen konnten sich schließlich nur durch schnelle Flucht vor dem wütenden Polenhaufen retten.

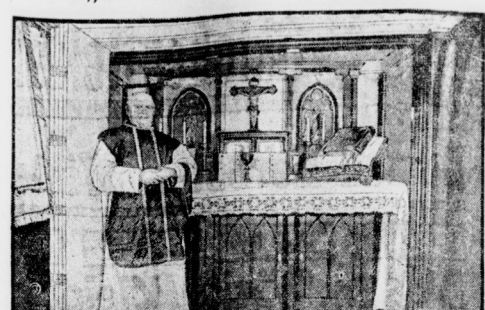
## Bauerntragödie.

Eine Bauerntragödie spielte sich in dem Dorfe Schönau bei Breslau ab. Der 63-jährige Gutsbesitzer Spinn mit Hinterlassung einer der letzten Witwe seine seit längeren Jahren aus Bett gefesselte, schwer leidende Frau. Als auf die Schwester der 24 Jahre alte Sohn sich lösend vor die Mutter stellen wollte, stürzte sich der schwerbetrunkenen Vater mit einem Schindelmesser auf ihn und verletzten ihn so schwer, daß er in hoffnungslosem Zustand ins Krankenhaus nach Komlaun gebracht wurde. Seit dieser Nacht war der Vater vom Dofe entfernt. Am Mittwoch fanden ihn Wagnersarbeiter tot auf den Schienen. Er hatte sich vom Zug überfahren lassen.

## Die Hebung der deutschen Kriegsschiffe.

Die zweite Wale in der Hebung der bei Capo Flavo gesunkenen deutschen Kriegsschiffe hat begonnen. Der erste deutsche große Torpedobootzerstörer, der etwa 1300 Tonnen wiegt, ist abgehoben worden. Bisher sind 18 kleinere Zerstörer abgehoben worden.

# Ein Messerraum an Bord eines Dampfers.



Der Norddeutsche Lloyd Bremen hat auf seinem neuen in Bahagier- und Frachtdampfer „Berlin“ für die Linie Bremen-New York eine Ausrüstung von großem etischen Wert geschaffen. Eine Küche des Lantenlagers dreier Klasse ist zu einer Kasse mit einem feinsten fehrlichen Geschicklich umgewandelt. Während für gewöhnlich nur vier Personen den Altar dem profanen Leben des Alltags entziehen, genügen wenige Minuten, um Stute und Menia mit Tabernakel und Aufbau freizulegen.

## Gaunerstreich der falschen Polizeikommissare.

Mit unglaublicher Dreistigkeit sind in Berlin, wie berichtet, zwei Gauner als Kriminalkommissare aufgetreten und haben im Verlaufe des Polizeipräsidiums zwei Kassenbötinnen 20.000 M. in ihrem Gelde abgenommen. Die beiden Kassenbötinnen - es handelt sich um zwei junge Leute im Alter von 20 Jahren - hatten von ihrer Firma den Auftrag erhalten, bei einer Bankveranlassung den genannten Betrag für Kassenbötinnen abzugeben. Als ihnen der Kassenführer der Bank das Geld aushändigte, ist beim Aufbruch nicht der Name der Firma oder der Kassenbötinnen genannt worden, so daß Anwohner in dem Zeitraum der Bank nicht wissen konnten, wer der eigentliche Empfänger des hohen Geldbetrages ist. Raum hatten die beiden jungen Leute die Zweigstelle verlassen, als sie auf der Straße von zwei angeblichen Beamten der Polizei angeproben wurden, die sich als Kriminalkommissare zu erkennen gaben und

haltung dieser Anekdote vom Hof aus Umfassung Die beiden angeblichen Kassenbötinnen waren durch das dreifache Auftreten der Gauner so sehr eingeschüchtert, daß sie über eine Stunde lang auf die Forderungen der „Beamten“ warteten. Erst als dem Verhaftungsauffeher die Sache zu lang vorkam, verließen ganz schüchtern und vorstichtig die beiden Kassenbötinnen das Automobil und trugten einen vorüberkommenden richtigen Kassenbötinnen, in welchem Zimmer eigentlich ihre Anwesenheit mit dem besagten Namen Gelde bearbeitet werde. Der Beamte erkannte sofort, daß die beiden Kassenbötinnen einem

gemeinlichen Gaunerstreich zum Opfer gefallen waren. Die Kriminalpolizei nahm eine eingehende Vernehmung der Kassenbötinnen vor und stellte dann ungenügende Nachforschungen nach den entkommenen Gaunern an. Diese mühten sich den Geschäftspfegebehalten der geliebten Firma genau vertraut gemacht sein, zumal sie auch den Namen des einen Kassenbötinnen kannten. Auch mit den Einrichtungen im Polizeipräsidium mühten sie bekannt geworden. Die Kassenbötinnen mühten sie ungeduldig auf den Hof des Polizeipräsidiums fahren durften. Die Polizei verfolgte bereits eine wichtige Spur, die vielleicht bald eine Aufklärung des Verbrechens bringen würde. Auf die Vernehmung der Täter ist eine Verurteilung von 3000 Mark ausgesprochen worden.

ungemeinlichen Gaunerstreich zum Opfer gefallen waren. Die Kriminalpolizei nahm eine eingehende Vernehmung der Kassenbötinnen vor und stellte dann ungenügende Nachforschungen nach den entkommenen Gaunern an. Diese mühten sich den Geschäftspfegebehalten der geliebten Firma genau vertraut gemacht sein, zumal sie auch den Namen des einen Kassenbötinnen kannten. Auch mit den Einrichtungen im Polizeipräsidium mühten sie bekannt geworden. Die Kassenbötinnen mühten sie ungeduldig auf den Hof des Polizeipräsidiums fahren durften. Die Polizei verfolgte bereits eine wichtige Spur, die vielleicht bald eine Aufklärung des Verbrechens bringen würde. Auf die Vernehmung der Täter ist eine Verurteilung von 3000 Mark ausgesprochen worden.

## Der Einbruch in Tempelhof.

Der Einbruch in Tempelhofer Bezirksamt, bei dem die noch unbekanntes Täter 310.000 Mark und viele Schmuckgegenstände erbeuteten, beschäftigt nach wie vor in hohem Maße die Kriminalpolizei. Am Donnerstag früh mit der ersten Post hat im Bezirksamt Tempelhof ein Brief ein. In ihm fand man die geraubten Schmuckgegenstände, die ein Stenographier, der beim Bezirksamt beschäftigt ist, in der Treier zur Aufbewahrung gelangt hatte. Die Aufschrift an das Bezirksamt war aus Buchstaben zusammengesetzt, die aus einer Zeitung herausgeschnitten waren. Den Tätern war es wohl zu gefährlich, die erbeuteten Schmuckgegenstände zu veräußern. Jazzeit werden mehrere aussichtsreiche Spuren verfolgt.

## Weitersturz in Italien.

In Triest herrschte ein Sturm von 80 bis 100 Kilometer Windstärke, der mehrere Unglücksfälle verursachte. Ein Ausfuhr wurde von einem kleinen Wagen losgerollten Balken erschlagen, ein anderer Ausfuhr von einem umgeworfenen Wagen getötet. Mehrere Wagen schickerten. Die Zahl der Verunglückten wird auf 20 geschätzt. In der Champagne wütete ein Sturm, aus dessen Folge werden große Schäden an den Wein- und Delbergern infolge plötzlicher Kälte gemeldet. Auf den Bergen von Biemont ist Schnee gefallen.

## Die Shenandoah-Katastrophe.

Die Vernehmung des deutschen Ingenieurs Köhler vor dem Untersuchungsgericht des Shenandoahfalles in Delaware (Amerika) gestaltete sich außerordentlich dramatisch. Als er den Gerichtsraum betrat, tat sich die gegen ihn leitende Stellungnahme in der Shenandoahaffäre herrschende feindliche Stimmung, die teilweise auch schon seit seiner Sturmfahrt mit der Shenandoah her bestiet, dadurch kund, daß sämtliche Offiziere der Shenandoah mit Ausnahme des Kommandanten Anderson schünten. Sie ließen sich dadurch nicht betören, sondern nahen in aggressiver und nicht gerade vorzüglicher Form gegen den Gerichtshof leitend Stellung, den er befragte, ein „Zeit-Wort-Bericht“ zu sein. Er wiederholte alsdann seine bekannte Theorie, daß bauliche Veränderungen und die Entfernung der Remise wegen Erprobens von Dampf die Katastrophe verurteilt hat, daß ein Leuchten trage aus Nevada's Kanadabahn die Schuld, der das Luftschiff schief geführt habe und direkt in den Sturm hineingefahren sei.

## Der Kampf der Kirche gegen die Mode.

Der Papst in Rom erließ ein neues, überaus strenges Edikt gegen die moderne Frauenkleidung. Die Klüftungorgane der zölibatären Kirchen werden angewiesen, keine Damen, die nicht die von der Kirche vorgeschriebene Kleidung tragen, in die Gottesdienste einzulassen. In der Berliner Hedwigskirche ist ein Anschlag beabsichtigt, in dem es heißt: Kardinal Bertram, Bischof von Breslau hat sich genötigt gesehen, anzuordnen: Ohne Kleidung der heiligen Kommunion sind in Zukunft an der Kommunionantischelungswegend zu übergehen weibliche Personen, deren Kleidung nicht der besonders im Festtag gemeyndeten Besen und Schamhaftigkeit entspricht. Befeidete sein müssen der Oberkörper bis an den Hals, der Unterkörper bis über die Knie

# Eine dramatische Ahrschung.

Mittwoch um 9 Uhr nachmittags wurde der Raubmörder Lucius in Budapest hingerichtet. Lucius hatte im Vorjahre den Journalisten Dr. Simon und mehrere Mitglieder des Emmerdiner gerricht. Die Hinrichtung gefolgt sich sehr dramatisch. Als der Delinquent, bereits an Händen und Füßen gefesselt, auf die Stufen des niedrigen Schemels emporgehoben wurde, erklärte er, er hätte noch eine Bitte. Auf die Frage, was er wünsche, rief er dem Heiligsten zu: „Beten Sie für meine Dofe!“ Im nächsten Augenblick wurde ihm die Schlinge um den Hals gelegt.

Die Schulfrage bei dem Straßenbahnunglück in Berlin. Wie die Direktion der Berliner Straßenbahnverkehrsbehörde mitteilt, hat die Untersuchung über die Ursachen des Straßenbahnunglücks in der Brunnenstraße, bei dem viele Personen teils schwer, teils leicht verletzt wurden, ergeben, daß der Fahrer die Straße zu schnell gefahren ist. Neben der vorrührigenwidrigen Schmelzlichter habe die Schulpflicht der Schienen, die den Fahrer gerade zur Rechtsfahrt hätte veranlassen müssen, zu dem Unglück beigetragen.

Erstausbreitung eines Hochfahrs. Der 70 Jahre alte fehrere Hochfahrer Hans Meier in Berlin verleierte am Donnerstag in seiner Wohnung in der Göbenstraße 20 seine 58-jährige Frau Karoline (geb. Schmidt) und töderte sich dann selbst durch zwei Schüsse. Meier hatte in der letzten Zeit eine Wächterstelle inne. Er war auf seine Frau sehr eifersüchtig und quälte sie häufig damit. Am Donnerstagsmorgen früh nach 7 Uhr kam es zwischen den Eheleuten wieder zu einem heftigen Streit, in dessen Verlauf Meier einen Revolver zog und aus kurzer Entfernung auf sein Frau hoch Hausbesitzer erstrahlte die Wohnung und fanden die beiden verstorben auf.

Der Sundstich als festsitzige Körpererziehung. Vor dem Spandauer Stadtgericht war der Boosbauer Helmut Simon aus Brandenburg wegen fahrlässiger Körperverletzung angeklagt. Sein Hund war ohne Maulkorb und sich einem jungen Mann in die Backe. Simon erhielt wegen fahrlässiger Körperverletzung 20 Mark Geldstrafe oder zwei Jahre Gefängnis. Weitere 10 Mark Geldstrafe erhielt er, weil der Hund seinen Maulkorb trug.

Schweres Automobilunglück. Bei einem schweren Automobilunglück wurde die zu Schuld in Weichen weimenden Halbesee Stadterordneten betroffen. Beim Nehmen einer Kurze platze ein Reifen des ersten Autos. Dieses kam ins Schleudern und führte in den Chausseegraben. Einem der Stadterordneten wurde die Hand durch einen Stein mit einer schweren Verletzung davonkommen, wurde die Stadterordnete Frau Stiller gegen einen Bruchstein geschleudert, wobei ihr die Schädeldach zertrümmert wurde. Sie ist ihren Verletzungen erlitten. Die Verurteilung der Täter ist eine Verurteilung von 3000 Mark ausgesprochen worden.

Der „Mehntaler Hof“ in Marienkirchen abgebrannt. Die den Sommergärten von Garmisch-Partenkirchen wohnhafte Pension an der Partenkirchen, der „Mehntaler Hof“, ist ein Feuer der Flammen gemorden. Das Feuer griff so schnell um sich, daß von dem gesamten Mobiliar der 30 Zimmer so gut wie nichts übriggeblieben ist. Von den Bewohnern des Hauses hat niemand Schaden erlitten.

Direkte Fingerschuldung München-Mailand? In Mailand wurde ein Komitee gebildet, das beabsichtigt ist, die italienische Regierung für eine direkte Eisenbahnverbindung München-Mailand zu interessieren. Die Bahnhöfe würde von München über Garmisch-Partenkirchen und Garmisch bis zur bereits bestehenden Linie beschleunigen. Der Fernpaß ließ durch einen Tunnel überbrunden werden, wobei die Strecke bis Inns und Landeck weitergeführt würde. Von hier aus soll die Linie über Triest nach San Paolo im Schottland führen, durch einen weiteren Tunnel das Perlati und dann über Bergamo Mailand erreichen.

Eines Raubmordes verdächtige Zeigerin. Aus Freiburg wird gemeldet: In Sionica bei Nollenberg wurde der Kaufmann Franz Matzinger ermordet und beraubt. Man bemerkt die Todter des Ermordeten, als sie in eine Nachbarschaft reifen wollte, auf dem Bahnhof in Nollenberg wird Zeigerin, die am Tage des Mordes in der Nähe ihres väterlichen Hauses saßen hatte. Sie machte die Bemerkungen auf die Verhaftung aufmerksam, darauf ist verhaftet worden. Der Tod ihres Mannes erschienen sie außerordentlich befallt. Der dem Matzinger gestohlene Geldbetrag von 5000 Mark wurde gefunden kam im Besitz der beiden Verhafteten vor.

Wierlinge. In einer Ortschaft der italienischen Provinz Udine hat eine Frau Wierlinge geboren.

Ausbreitung der Cholera auf den Philippinen. Wie aus Manila gemeldet wird, breitet sich die Cholera auf den Philippinen weiter aus. In den letzten Tagen sind 11 Todesfälle und 38 neue Cholerafälle amtlich bekannt geworden. Von der Cholera ist auch die Hauptstadt der Philippinen betroffen, wo bereits 3 Todesfälle und 100 Erkrankten vorgekommen sind.

Erdbeben in Armenien. Der 4104 Meter hohe Gipfel des Aragoberges in Armenien wurde durch ein hartes Erdbeben erschüttert. Gemaltige Felsen stürzten die Erde hin. Die in Felsenhöhlen hausende Komadenbevölkerung dieser Gegend ist von panischem Schrecken ergriffen, erschüttert.

**Stadt-Theater Halle**  
 Sonnabend 7 1/2 Uhr  
**Judith**  
 von 10 1/2 Uhr  
 Jubiläum: Festes  
 Jubiläum: Festes  
 Regie: Dittus  
 Sonntag 3 Uhr  
**Tokajer**  
 Regie: Rodde  
 Montag 7 1/2 Uhr  
**Die Mädchen des  
 Cremlins**  
 Ende 10 1/2 Uhr  
 Montag 7 1/2 Uhr  
**Tannhäuser**

**Halla-Theater**  
 Sonntag 7 1/2 Uhr  
**Jugendfreunde**  
 Regie: Rodde  
 Montag 7 1/2 Uhr  
**Damen: Seifens,  
 Wagner, Johann,  
 Hein.**  
 Freitag 7 1/2 Uhr  
**Rausch, Haniel,  
 Schen, Wendisch.**

**Halbhoer's  
 Weinstuben**  
 Täglich  
 Konzert



# Halt! Die große Oktober-Reklame-Woche

## Damen-Herbst- u. Winter-Mänteln

- |                          |   |             |                                      |                          |
|--------------------------|---|-------------|--------------------------------------|--------------------------|
| Wollplüsch 5900          | Velour de<br>luxe mit<br>Reiseritz 6800   | Eskimo 3100 | Velour-<br>Backfisch-<br>Mantel 3300 | Melange-<br>Fleusoh 1950 |
| Mouline<br>70erform 6500 | Jedes einzelne dieser Stücke ist eine Kraftanstrengung; der Einkauf eines Damen-<br>Mantels ist Vertrauenssache, ich bitte nicht nur Preis, sondern Qualität! |             |                                      | Krimmer-<br>Jacke 3700   |

**Blusen, Röcke, Kleider, Kostüme**  
 ganz bedeutend im Preise ermäßigt!

Leipziger **Adolf Künzel** Leipziger  
 Straße 69 Straße 69

**Auswärtige Theater**  
 Neues Theater  
 in Leipzig  
 Sonntag, 3. Okt. 7  
 Die Rosenkranz  
 Altes Theater  
 in Weimar  
 Sonntag, 3. Okt. 7  
 Die lebende Leiche  
 Stadttheater in  
 Magdeburg  
 Sonntag, 3. Okt. 7  
 Die Schöne  
 von Casio  
 Stadttheater  
 in Berlin  
 Sonntag, 3. Okt. 7  
 Die Frau vom  
 Meer  
 Stadttheater in  
 Weimar  
 Sonntag, 3. Okt. 7  
 Der Stroh  
 acker

Einzelne  
 Schränke  
 wahllos und  
 echt Eichen, mit  
 ohne Spiegel, in  
 allen Größen so-  
 fort preiswert  
 lieferbar  
**Alb. Martini**  
 Inh.:  
 Richard Fiemer  
 HALLER S.  
 Alter Markt 2.

**Koch's Künstlerspiele!**  
 Besitzer: Alb. Koch, Jägergasse 1.  
 Die führende Kleinkunstbühne  
 mit der modernsten Ausstattung.  
 Ab heute täglich abends 8 1/2 Uhr  
**Das fabelhafte Oktober-Programm!**  
 mit  
**Schönheitsballett  
 Bacchanal!**  
 Carmen Ravello u. Gertrude Ziegler.  
 Regie: Dir. Erich Voelker.  
 Der große Erfolg wegen hier zum 2. Male  
 Vollständig neu! Vollständig neu!  
 Ferner zum 1. Male hier! Gastspiele:  
 M. u. W. Schenk  
 Das Räuber-  
 Gesangs-Duett.  
 Rud. Kriegermann  
 des bekannten  
 Humors.  
 Margit Pailley  
 Stimmungs-Sängerin  
 Solide Preise! Erstkl. Bewirtschung!  
 Im neuen Trocadero: Künstlerkonzert.

**Saalschloß - Brauerei**  
 Heute Freitag  
**Riesen-Brillant-Feuerwerk**  
 Anfang gegen 8.30 Uhr  
 7-10 Uhr  
**Großes Promenaden-Konzert**  
 Leitung: Obermusikmeister Karl Steuer  
 Gälste Karten haben Gültigkeit

**Kaufm. Verein E. V.**  
 Montag, den 5. Oktober,  
 abends 8 Uhr,  
 in der Loge zu den 5 Tümen  
 Albrechtstraße  
**Lieder- und lustiger  
 Vortragsabend**  
 von Frau Gertrude Bauer-Weber,  
 und Herren Karl Kessler und Kapellmeister  
 Hilmar Weber, sämtlich aus Leipzig.

**Altenroda!**  
 Sonntag, den 4. Oktober und Montag, den  
 5. Oktober zum  
**Erntedankfest**  
 von nachmittags 3 Uhr ab Ballmusik.  
 Es ladet freundlichst ein  
 G. Röder, Gastwirt.

**Achtung! Lesen u. ausschneiden. Achtung! Schwerelieferer**  
**Sonder-Angebot!**  
 100,000 Aluminiumtöpfe 10 Mk. franko  
 pro 11 Stücke lt. Abbildung  
 (gegen Vorkasse oder Nachnahme)  
 und zwar:  
 5 Schmortöpfe mit Deckel  
 1 2 3 4 Liter Inhalt, sowie  
 6 Milchtöpfe mit Zierrand.  
 Außerdem liefere ich auf Wunsch mit:  
 Schmortöpfe 5 6 Liter Inhalt  
 pro Stück 2,30 3.-  
 Anlässlich des 25-jährigen Fabrikjubiläums gebe ich  
 ca. 100.000 Töpfe als Reklame ab.  
**Metallindustrie H. Seuthe, Hothausen b. Plattenberg Nr. 1225**  
 150 Arbeitsmaschinen - 3000 qm Fabrikraum.  
 Bedingung: Inserat belegen. Hauptkatalog wird jeder Sendung beigelegt. Lieferant  
 höchster Staatsbeamter. Postcheckkonto: Frankfurt 90496

**WALHALLA**  
 Direktion: Adolf Vogel Tel. 8385  
 1. bis 15. Des Programm!  
 Oktober! gross!  
**Nicol u. Martin**  
 Amerikanische Neuheit  
**Carry-Hartrell Excentrics**  
**Herm. Mestrum**  
 der bekannte Verwandlungskomiker  
**Strathmore amerikanischer  
 Zahn-Kraftak**  
**100 Salmortale 100**  
 in 100 Sekunden!  
**Ryan u. Burke**  
**Len Morris Musik-Imitator**  
**Torino**  
 der Meister der Jongleure  
**Alles in Trümmer**  
 tolle Pantomime der  
**Mockrey Troupe**  
 usw.  
 Anfang 8 Uhr  
 Preisfreie von 0,60 M.  
 bis 4,50 M.  
 Vorverkauf ab 11 Uhr  
 an allen Eintritten

**Schurigs  
 Waldkater**  
 Sonnabend und Sonntag  
 Eröffnung der renovierten Räume.  
 Sonnabend, den 3. Oktober 1925  
**Großes Künstlerkonzert**  
 Eintritt frei. Beginn 3.30 Uhr.  
 Anschließend Tanzkänzchen.  
 Sonntag, den 4. Oktober 1925  
**Großes Streichkonzert**  
**Fanaren-Einlagen**  
 des gesamten Steuer-Orchesters.  
 Leitung: Obermusikmeister Steuer.  
 Beginn 3.30 Uhr. Beginn 3.30 Uhr.  
 Hierzu lade ich meine werten Gäste höflichst ein  
 Frau L. Schurig.

**Aussergewöhnlich billiges Angebot**  
 wirklich guter Qualitätswaren  
 Unsere Auswahl ist auch für den verwöhntesten Geschmack reichhaltig,  
 die Kalkulation äußerst niedrig gehalten

Velourbarchent moderne Muster . . . . . Meter 1,20	88 Pf.	Damenmäntel guter Flansch . . . . .	13,50
Kleiderschotten moderne Karos . . . . . Meter 1,65	1 50	Damenmäntel Herculeshaare . . . . .	13 50
Mantelflausch schwere Qualität, 140 cm breit, Meter 5,75	9 75	Sammetkleid in Damen prima Extraware . . . . .	25 50
Cöpersammet für Kleider wirzliche gute Qual., 70 cm breit, Meter 8,75	8 75	Seidenkleider in vielen schönen Farben . . . . .	19 75
Hemdentuch prima Qualität . . . . . Meter 95 Pf.	75 Pf.	Damenröcke schönartig und kariv . . . . .	4 75
Halbstores Kraam mit Einsatz . . . . .	1 15	Crêpe de chine-Blusen Jumpsform . . . . .	18 75
Künstlergardinen Stellig, gute Ausführung . . . . .	9 75	Sportwesten prima reine Wolle . . . . .	6 95
Diwandeken gute Qualität . . . . .	1 175	Herren-Normalhemden doppelte Brust . . . . .	2 85
Dekorationsstoffe moderne Muster . . . . . 130 cm 3,75	2 00	Herren-Normalhosen gute Ware . . . . .	1 90
Ein Posten Hauskleiderstoffe pr. Qualität doppeltreite . . . . . Meter 1,45	1 25	Damenschlüpfer gute gewollte Ware . . . . .	1 75

**DIE VORNEHME GASTSTÄTTE  
 MÜLLER'S HOTEL**  
 Jeden Sonntag  
**1/2 5-UHR-TEE**  
 und Tanz - Erstklassige Kapelle  
 Jeden Mittwoch und Sonntag  
 ab 1/2 8 Uhr  
**Gesellschaftsabend**  
 Ab 8 Uhr Abendanzug  
**: MERSEBURG :**  
 Gute Zug- u. Fernbahnverbindungen. Autogarage

**Alex  
 Michell  
 HALLE, Marktplatz**

**Schuh-Fontheim**  
 Kleinschmieden 6 Fernruf 8118  
 Im Hause der Engel-Sporthalle  
 Der Preisabbau aussert sich nicht  
 in Worten, sondern in Taten!  
 Beachten Sie bitte meine Schaufenster.

**Kyffhäuser-Technikum Frankenhäuser**  
 Ingenieur- und Werkmeister-Abteilung für  
 allgemeinen u. landwirtschaftl. Maschinenbau,  
 Elektrotechnik, Flugtechnik u. Eisenbahnen.

**Ämtliche Bekanntmachung.**  
**Stadt, Städt. Handwerkerzähle**  
 Baugewerk-, Maschinenbau-  
 und Handwerkerabteilung.  
 G u t t e h r a f e 1

Der Unterricht des Winterhalbjahres  
 1925/26 beginnt am 19. Oktober d. J.  
 Die Anmeldungen dazu finden am 16.  
 und 16. Oktober d. J., abds. 6-8 Uhr  
 im Zimmer 6 der Schule (Gutjahrstr. 1)  
 statt, wo auch das Schulgeld zu ent-  
 richten ist. Die entsprechenden Stunden-  
 pläne sind am schwebenden Brett in der  
 Schule zur Einsicht für jedermann be-  
 kannt gegeben.  
 Halle, den 28. September 1925.  
 Der Rektor.

St. 2.  
 A  
 Statt  
 113 Freu  
 In fei  
 hat der P  
 günftigen  
 jahres die  
 jafstban  
 herabzule  
 ein Wier  
 Für die  
 Provinzial  
 Abgeordn  
 schloßet,  
 Verlebung  
 geordnete  
 ner wurde  
 gehend be  
 noch mit  
 g u n d u  
 die Straß  
 dann für r  
 gung zu fi  
 tigen einh  
 Sachfen no  
 soll sich b  
 fernverfah  
 gegebenenf  
 aialsträßen  
 Bad Ba  
 fa uniere  
 ist jetzt dar  
 die den gah  
 von der zu  
 soll. Die 3  
 „Diele  
 dem Leich  
 hen dem  
 Halle, Dr  
 jetzige zu  
 Erdmühe  
 In dieje  
 Schil le  
 herren.“  
 Die Lohn  
 Eiselehen.  
 Wansleb  
 worden in  
 abgegebe  
 m e n. Ge  
 1. Wirt  
 erhöht sich  
 Lohnstafel  
 der Lohnl  
 hältnis  
 2. Gew  
 B-Ämmung  
 Sie fr  
 Au  
 Herre  
 Herbs  
 B E  
 54  
 Spies  
 Schla  
 so  
 Oswald  
 Kutschg  
 100000